

Geburtshilfe am Johanniter-Krankenhaus Bonn

Individuell begleitet, fachlich erstklassig versorgt

Ob spontane Geburt oder Bauchgeburt – der Beginn eines neuen Lebens ist ein besonderer Moment und verdient eine Umgebung, die zuverlässig Vertrauen und Sicherheit schafft. Dazu braucht es Menschen, die dieses tiefgreifende Ereignis in einer ruhigen, geschützten Atmosphäre aufmerksam begleiten. In der Abteilung für Geburtshilfe am Johanniter-Krankenhaus Bonn finden werdende Eltern ein Team, das umfassende Expertise und eine zugewandte Betreuung vereint. Der Fokus liegt darauf, Ängste abzubauen, Selbstbestimmung zu stärken und die Gebärende aktiv in ihrem Geburtsweg zu unterstützen.

Individuelle Geburt im Fokus

Im Mittelpunkt der Geburtshilfe des Johanniter-Krankenhauses steht der natürliche Verlauf der Geburt – ein Prozess, der vor allem behutsam begleitet und unterstützt wird. „Wir verstehen Schwangerschaft, Geburt und das Wochenbett als physiologische Vorgänge, in denen wir das Vertrauen der werdenden Mütter in ihren eigenen Körper fördern und nur medizinisch sinnvolle und hilfreiche Unterstützung einsetzen, wenn sie erforderlich wird“, erläutert Francis Hewener, leitende Hebamme am Johanniter-Krankenhaus. Unter der Leitung von Chefarzt PD Dr. Darius Salehin wird dieser gesundheitsfördernde Ansatz interdisziplinär getragen und kontinuierlich weiterentwickelt. „Eine zentrale Rolle mit Blick auf die Gesundheit unserer gebärenden Mütter spielt dabei die Arbeit unserer Hebammen: Sie schaffen Sicherheit, fördern Selbstvertrauen und bestärken jede Frau, ihren Geburtsweg im eigenen Tempo und im Einklang mit ihrem Körper zu gehen“, so der Chefarzt.

„Gute Geburtshilfe bedeutet für uns, den natürlichen Prozess zu achten, präsent zu sein, wenn Unterstützung gebraucht wird, und zurückzutreten, wenn Vertrauen trägt.“

Francis Hewener, leitende Hebamme am Johanniter-Krankenhaus Bonn



Das Team der Geburtshilfe um Chefarzt PD Dr. Darius Salehin (links) und Francis Hewener, leitende Hebamme (vorne Mitte), am Johanniter-Krankenhaus Bonn

Ein starkes Netzwerk für junge Familien

Rund um die Uhr ist auf der Geburtsstation ein eingespieltes Team aus erfahrenen Hebammen, Ärztinnen und Ärzten für Frauenheilkunde und Geburtshilfe sowie Pflegefachpersonen für Kinderheilkunde im Einsatz. Hinzukommen Still- und Laktationsberaterinnen sowie die enge Kooperation mit den Kinderärztinnen und -ärzten der Asklepios Kinderklinik Sankt Augustin. So entsteht eine umfassende, ganzheitlich ausgerichtete Betreuung von Mutter und Neugeborenem, die medizinische Kompetenz und menschliche Nähe optimal miteinander verbindet.

Der Schwerpunkt liegt auf der Eins-zu-Eins-Betreuung während der Geburt. Mutter und Kind werden zu jeder Zeit eng begleitet, mit Geduld und fachlicher Unterstützung. Unmittelbar nach der Entbindung fördern Bonding, Familienzimmer und Rooming-in die Nähe, Geborgenheit und einen sicheren Start ins Leben. Der Anspruch auf individuelle Betreuung zeigt sich bereits bei der Geburtsplanung: In der speziellen Hebammensprechstunde werden persönliche Wünsche ebenso besprochen wie medizinische Besonderheiten. Gemeinsam klärt das Team, ob eine Geburt im Haus möglich ist und stimmt die Betreuung gezielt darauf ab.

Sollte sich ein intensivmedizinischer Behandlungsbedarf abzeichnen, erfolgt eine koordinierte Weiterleitung an eine Klinik mit angeschlossener Kinderklinik – umsichtig und vorausschauend. Ergänzend bietet die Abteilung für Geburtshilfe Beratungsangebote und Kurse für werdende Familien an. Informationsabende geben Gelegenheit, das Team kennenzulernen und Vertrauen aufzubauen (jeden 1. Mittwoch im Monat, 18.00 Uhr).

Verantwortung für die Region

„Mit der Übernahme des Versorgungsauftrags für Geburten nach der Schließung des Kreißsaals am Standort Elisabeth-Krankenhaus tragen wir eine besondere Verantwortung. Durch den Ausbau unseres Teams und den hohen Anspruch an fachliche Qualität sind wir ideal aufgestellt, um dieser Aufgabe verlässlich nachzukommen. Dafür verbinden wir evidenzbasiertes Wissen und langjährige Erfahrung“, erläutert PD Dr. Darius Salehin. Dies im Blick, kann auch bei bestehenden Risiken, wie etwa diätetisch eingestelltem Schwangerschaftsdiabetes (GDM), Schwangerschaftshypertonie (SIH), Zustand nach Myomtfernung oder Kaiserschnitt, Adipositas oder höherem Alter ab der vollendeten 36. Schwangerschaftswoche eine Geburt im Johanniter-Krankenhaus möglich sein.

Johanniter-Krankenhaus
Johanniter-Straße 3–5, 53113 Bonn

Frauenheilkunde und Geburtshilfe
PD Dr. Darius Salehin
Tel: 0228 5432401

Kreißsaal
Francis Hewener, leitende Hebamme
Tel: 0228 5432408

Weitere Informationen unter:
www.geburt-in-bonn.de